

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2006)

Heft: 4

Rubrik: St. Gallen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spitex Verband Kanton St. Gallen, Engelgasse 2, 9000 St. Gallen,
Tel. 071 222 87 54, Fax 071 222 87 63, E-Mail info@spitexsg.ch, www.spitexsg.ch

Aus den Verhandlungen des Vorstands: PKV, NFA und RAI-HC

Die Statistik der Schlichtungsstelle, die Rechtsberatung, die Neugestaltung des Finanzausgleichs und RAI-Home Care waren wichtige Themen im Vorstand des Kantonalverbandes.

(DW) Seit dem 1. Januar 2006 ist die Schlichtungsstelle für Streitigkeiten zwischen Spitex-Leistungserbringern und Krankenversicherern in Betrieb. Die Paritätische Vertrauenskommission (PVK) hat im ersten Halbjahr vier Fälle behandelt, die von Seiten der Spitex eingereicht wurden. In allen vier Fällen ist die PVK den

Argumenten der Spitex-Leistungserbringer gefolgt. Ob die betroffenen Krankenversicherer die Empfehlungen der Schlichtungsstelle akzeptieren, war bis Redaktionsschluss noch offen. Beiden Parteien steht der Rechtsweg nach KVG Art. 89 ans kantonale Schiedsgericht offen.

Vertrauensanwalt

Im Zusammenhang mit der unbefriedigenden Situation in der Zusammenarbeit mit Krankenversicherern, ist immer wieder juristisches Know-how gefragt. Der Vorstand freut sich sehr, dass es gelungen ist, Matthias Hotz, lic. iur., Rechtsanwalt, als Rechtsberater zu gewinnen. Als ehemaliger Präsident des Spitex Verbands Thurgau kennt er die Situa-

tion der Spitex bestens. Als Anwalt hat er zudem Erfahrung in Rechtsverfahren im Zusammenhang mit Streitigkeiten zwischen Krankenversicherern und Spitex-Leistungserbringern. Matthias Hotz steht grundsätzlich allen Organisationen zu einem vereinbarten Zeittarif zur Verfügung. Der Vorstand empfiehlt jedoch mit Nachdruck, sich in jedem Fall zuerst bei unserer Geschäftsstelle zu melden. Damit können Mehrfachanfragen vermieden werden. Zudem kann die Geschäftsstelle allgemeine, für alle Organisationen wichtige Fragen, selber juristisch abklären lassen. In diesem Fall fallen keine Kosten für die anfragende Organisation an.

NFA und Spitex

Entgegen den Empfehlungen einer Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern der Spitex, Gemeinden, Pro Senectute und der zuständigen Regierungsrätin hat die Gesamtregierung auf Antrag eines politischen Steuerungsorgans beschlossen, dass künftig nicht der Kanton die entfallenden Bundessubventionen an die Spitex-Organisationen ausrichten soll, sondern die Gemeinden. Der

Kanton will im Rahmen des Gesamtpakets NFA die Gemeinden dafür entschädigen. Nach Ansicht des Vorstandes gibt der Kanton damit ein wichtiges Instrument zu einer einheitlichen Spitex-Entwicklung im ganzen Kanton aus der Hand. Die NFA soll im Herbst im Parlament beraten werden. Der Vorstand steht mit Kanton und Gemeinden im Kontakt.

RAI-Home-Care

Der Vorstand nimmt erfreut zur Kenntnis, dass das gemeinsam mit dem Spitex Verband Thurgau realisierte Projekt RAI-HC weiterhin sehr erfolgreich verläuft. Zurzeit findet eine zweite Evaluation bei denjenigen Organisationen statt, die im letzten Jahr das Instrument eingeführt haben. Ein wichtiges Ziel des Projekts ist eine über die eigentliche Schulung hinausgehende Unterstützung und Betreuung. Mit Befriedigung hat der Vorstand zur Kenntnis genommen, dass Organisationen dank dem neuen Instrument mit weniger Konflikten mit den Krankenversicherern – vor allem in der Begründung von Grundpflege in komplexen Situationen – konfrontiert sind. □

SPITEX EINSATZPLANER

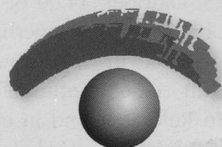
fotokopierbar

Planungshorizont:
1 Woche

Preis:
ab ca. Fr. 200.-

STECKEN STATT SCHREIBEN

Planen Sie die Wocheneinsätze Ihrer Mitarbeiter /Innen übersichtlich und kostengünstig. Änderungen und Ergänzungen können sofort und leicht umgesteckt werden. Gerne stellen wir Ihnen Ihre Konfiguration individuell zusammen. Rufen Sie uns an.



WAGNER VISUELL
ORGANISATION + KOMMUNIKATION

Kasernenstrasse 3
8184 Bachenbülach
Telefon 044 864 40 80
Fax 044 864 40 99
info@wagner-visuell.ch
www.wagner-visuell.ch

St. Galler Termine

Regiotreffen 2006

22.08.2006	17.00 h	Wattwil, Thurpark	Hans Frei
23.08.2006	17.00 h	St. Gallen, Klubschule Migros	Helen Jäger
31.08.2006	17.00 h	Jona, Kirchgemeindehaus	Juliana Nosiadek
06.09.2006	17.00 h	Altstätten, Restaurant Sonne	Hans Frei
07.09.2006	17.00 h	Sargans, Zunfthaus zum Löwen	noch offen

Themenfelder:

- Projekt Einführung RAI-Home-Care in den Kantonen TG und SG
- Neugestaltung des Finanzausgleichs (NFA)
- Zusammenarbeit mit den Krankenversicherern
- Kurzinformationen und Diskussion (Statistik 2005, Fortbildungsangebote, Spitex als Ausbildungsort, Spitextag 2007, etc.)
- Aktuelle Informationen aus dem Kantonalverband und Spitex Verband Schweiz
- Verschiedenes und Diskussion

Anmeldungen bis 17. August 2006 über info@spitexsg.ch (unter Angabe von Name/Funktion, gewünschtem Datum/Ort und allfälliger Fragen). Freie Wahl unter den verschiedenen Daten bzw. Orten.